



## Prächtige Pünten im Waldegg

Seiten 10 bis 11

## Rückblick Quartierfest und Neues aus dem Quartierverein

Seite 4–5

## Einladung zum Kunstgespräch «Circuit Flow»

Seite 15

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser

Nach der langen Sommerpause bietet das Quartier anfangs Oktober viele spannende Veranstaltungen an. Zum Beispiel finden im QGM im Kafi Treffpunkt die beliebte Stubete und andere Musikanlässe statt. Seite 7. Das Kerzenziehen findet am 17. bis 19. November statt. Seite 2 unten links: Inserat

Nicht verpassen sollte man auch die im «Kunst im Depot» angebotenen Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Projekt re:creation – Wandel & soziale Hoffnung. Seiten 16–18.

In einer ganzen Doppelseite finden Sie ein Interview von Maria Luisa D'Agostini Vogt zur bunten Welt der Püntikerinnen und Püntiker im Waldegg, seiten 10–11.

Unser Architekturbeitrag auf den Seiten 18–19 befasst sich mit dem Wohnhochhaus an der Weberstrasse.

Auf Seite 13 finden Sie Informationen zum Rückzug des Projekts Veloschnellroute entlang des Mattenbachs. Auch Kater Schnurri hat eine Meinung dazu, Seite 32.

Bis bald im Quartier  
Es grüsst Sie herzlich  
Raffaella Spataro und das Sprachrohr-Team

Inserat

Inserate

### AMAVITA APOTHEKE DEUTWEG

Im Zentrum Deutweg beraten wir Sie gerne und kompetent in allen Gesundheitsfragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Amavita Apotheke Deutweg**  
Pflanzschulstrasse 9  
8400 Winterthur  
Tel.: +41 58 878 31 90



**H-P. Stäheli AG**  
Elektro- und Telefonanlagen

Unterer Deutweg 21  
8400 Winterthur  
T 052 232 10 53  
[www.elektro-staeheli.ch](http://www.elektro-staeheli.ch)

Die H-P. Stäheli AG bietet seit vierter Generation Elektroinstallationen in Winterthur und Umgebung an.

- Service
- Telefon / TV / Multimedia
- Reparaturen
- Umbauten / Neubauten
- EDV-Netzwerk

**ENGEL & VÖLKERS**  
[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)  
Tel. +41 43 500 64 64



Vernetzt  
Engagiert

**Denise Emmerich**  
Ihre lokale Immobilien-  
beraterin in Winterthur



Schilf im Wind  
PILATES



## KERZENZIEHEN

QUARTIERTREFF  
GUTSCHICK  
SCHEIDEGGSTRASSE 19

FREITAG, 17.11. UND SAMSTAG, 18.11.  
17:00 - 21:00  
SONNTAG, 19.11. MIT BRUNCH  
10:00 - 15:00

BEZAHLUNG EIN BAR ODER VIA TWINT  
QUARTIERVEREIN GUTSCHICK MATTENBACH



# Inhalt

Editorial ..... S. 2

## Aktuelles

Rückblick Quartierfest Gutschick-Mattenbach ..... S. 4 –5  
Veranstaltungen QGM..... S. 5  
Musik im Kafi Treffpunkt ..... S. 7  
Interview: Prächtige Pünten im Waldegg..... S. 10-11  
Rückzug des Projekts Veloschnellroute entlang des Mattenbachs ..... S. 13

## Quartier-Geschichten und Architektur

Bildarchiv Winterthur: Flucht nach Mexiko ..... S. 19  
Architektur: Wohnhochhaus Weberstrasse..... S. 20-21

## Freizeit

Einladung zum Kunstgespräch «Circuit Flow» ..... S. 15  
Kunst im Depot: re:creation – Wandel und soziale Hoffnung ..... S. 16-18  
Die Bibliothek Seen feiert 50-Jahre-Jubiläum ..... S. 23

## Dies und das:

Soziale Dienste..... S. 14  
Bitte unterstützen Sie uns..... S. 27  
Reformierte Kirche Mattenbach ..... S. 28–29  
Spielgruppe Fröschli und Gumpischloss ..... S. 30  
Impressum/Inserate ..... S. 31  
Die nützliche Seite mit Kater Schnurri..... S. 32

Inserat



### Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Mattenbach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



**Online-Ratgeber Wohneigentum**  
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer

**Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen:** [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

## Rückblick Quartierfest Gutschick-Mattenbach

Bei strahlend schönem Wetter fand das diesjährige Quartierfest statt. Den Auftakt bildete die Kinderband «Luusbuebe». Mit viel Charme unterhielten sie Gross und Klein mit ihren folkigen Liedern von Rotkäppchen, Sommerferien und Berufswünschen.

Nach dem Auftritt vergnügten sich die Kinder auf der Hüpfburg oder beim Kinderschminken. Die Erwachsenen genossen das reichhaltige Essensangebot und sassen bei Getränken gemütlich plaudernd im Schatten. Der Auftritt des uigurischen Tanzduos sorgte für Staunen. Am frühen Abend bot sich die

Gelegenheit, die Bauzäune unter fachkundiger Anleitung mit Sprühdosen zu verzieren. Entstanden ist ein buntes Gesamtkunstwerk. Spieler:innen der «Disc Dimension» brachten Interessierten das kleine Einmaleins des Disc-Golfs näher. Und der Alleinunterhalter Kurt Müller sorgte mit seinen Coversongs bis in die

späten Abendstunden für Stimmung auf dem Tanzparkett. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, unser Quartierfest einmal mehr zu einem gelungenen Anlass zu machen.

*Text: Ruth Baumann, Fotos Nico Wick*



Uigurisches Tanzduos



Konzert



Fachkundiges Sprayen und Gesamtkunstwerk

**Oktober bis November**

### Veranstaltungen Quartierverein Gutschick-Mattenbach

**Sa, 28. Oktober, ab 16.00 Uhr**

Begehung Kunstwerk im Bistro Talgut. Start 16 Uhr im Quartierzentrum. Spieleabend ab 18 Uhr

**17./18. November, ab 17.00 bis 21.00 Uhr**

Kerzenziehen abends der Werkstatt und draussen.

**19. November, ab 10.00 bis 15.00 Uhr**

Brunch mit Kerzenziehen

**Jeden Montag 17.00 – 20.00 Uhr**

**Ukraine-Treffpunkt**

Der Montagabend ist Treffpunkt für Menschen aus der Ukraine, welche in oder am Rand unseres Quartiers wohnen. Wer gerne Hilfe leistet, Gastfreundschaft pflegt oder einfach etwas spenden möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Gesucht werden auch Menschen, die russisch

und/oder ukrainisch übersetzen können. Kontakt: Monika Bosshard +41 79 420 07 75.

**Jeden Dienstag von 8.30 – 11.00 Uhr**

**Kafi Treffpunkt**

Alles kostet nur zwei Franken. Lasst Euch vom besonderen Angebot überraschen!

**Jeden Donnerstag geöffnet von 14.00 – 17.00 Uhr**

**Kafi Treffpunkt mit Musik**

Immer am Donnerstag gibt es im Kafi Treffpunkt zudem Live-Musik. Das genaue Programm liegt im Kafi Treffpunkt auf und hängt im Schaukasten. Jeden 1. und dritten Donnerstag im Monat ist Stubete.

Weitere Informationen: [www.qgm.ch](http://www.qgm.ch)  
Noch nicht Mitglied? Schreib uns: [info@qgm.ch](mailto:info@qgm.ch)

Alle Veranstaltungen finden im Quartiertreff Gutschick-Mattenbach, Scheideggstrasse 19, statt.

# QGM

## Der neue Hauswart des QGM



Foto: Maik Baumann, Andres Oeler, und Hund Nappy

Mein Name ist Maik Baumann, ich bin seit dem 1. August 2023 der neue Hauswart im Quartierzentrum Gutschick. Ich bin als Nachfolger von Gianluca Visinoni eingestellt worden, betreue aber zusätzlich auch die Mitarbeitenden des HEKS.

Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Jungs. Der grössere ist acht Jahre alt und in der 3. Klasse, der jüngere ist fünf Jahre alt und im ersten «Chindsgi-Jahr».

Ich habe eine Ausbildung in Informatik mit einer Zusatzausbildung in Elektrotechnik absolviert. 2011 bin ich wegen meiner Frau in die Schweiz gekommen. Als dann unser erster Sohn geboren wurde, entschloss ich mich, Vollzeit-Papi und Hausmann zu sein.

Seit einem Jahr vervollständigt Nappy, unser Hund, unsere Familie. Er begleitet mich auch ins Quartierzentrum, wenn ich dort arbeite.

### Meine Hobbys sind:

Gitarre spielen, «Smarthome» und Technik allgemein sowie handwerkliche Arbeiten wie der Bau einer Sitzbank oder eines Esstischs.

### Herzlichen Dank Gianluca

Seit Sommer 2021 war Gianluca Visinoni jeden Samstagvormittag auf der Anlage anzutreffen. Zusammen mit seinen zwei Kindern Elisa und Diego sorgte er für Ordnung, leerte übervolle Abfallbehälter, reinigte den verstopften Abfluss im Brunnentrog, stellte den Brunnen im Frühling an und im Herbst wieder ab, entfernte Laub und herumliegenden Abfall und bestimmt Tausende von Zigistummel. Seit Sommer 2023 gehört der Samstagvormittag wieder ganz der Familie. Wir danken Gianluca herzlich für seinen 2-jährigen Einsatz und wünschen ihm, Elisa und Diego alles Gute und den Genuss ganz entspannter Samstagmorgen!

Inserat

Wir ergreifen Partei  
**FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ.**



Die Winterthurer Kandidierenden auf Liste 2

Mattea Meyer, Olivia Staub, Philippe Weber, Bea Helbling, Alfred Ngoyi Wa Mwanza



# Musik im Kafi Treffpunkt

Programm Oktober – Dezember 2023  
 Jeden Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr im Saal 4



- 05.10. Alleinunterhalter Kurt Peter
- 12.10. Stubete
- 19.10. Mühlibächler: Schwyzerörgeli, Klarinette, Bass
- 26.10. Stubete
- 02.11. Wasewachser Ländlerkapelle
- 09.11. Stubete
- 16.11. D'urchige Tösstaler (Akkordeon und Banjo)
- 23.11. Stubete
- 30.11. Swing, Bossa and Blues mit Boogie-Woogie Hans und Sam
- 07.12. Alleinunterhalter Kurt Peter
- 14.12. Stubete
- 21.12. Akkordeon Duo Gambirasio-Schmutz mit Boogie-Woogie-Hans

### Öffnungszeiten an den Weihnachtstagen

Sonntag, 24.12. und Montag 25.12.: von 14.00 - 21.00 Uhr geöffnet

### Weihnachts-Stubete

Dienstag, 26. Dezember, ab 14.00 Uhr – 21.00 Uhr

### Weihnachtsferien – Kafi Treffpunkt geschlossen

Mittwoch, 27.12. bis Mittwoch 03.01.

Im Treffpunkt kosten die meisten Getränke und Snacks nur 2.– Fr



Boogie-Woogie Hans, Foto: QGM



Foto: QGM



## Der Quartiertreff im Gutschick

### Mehrzweckräume für private Treffen, Feste, Meetings und weitere Veranstaltungen.

---

Folgende Veranstaltungen sind gemäss Vorschriften des BAG zugelassen:

#### Hochzeits- und Geburtstagsfeiern, Treffen von Vereinsmitgliedern, Sitzungen, Mittagstische, Veranstaltungen im Unterhaltungs- u. Freizeitbereich

Es gilt weiterhin die Vorgaben des BAG einzuhalten. Das jeweils aktuelle Vorgehen und Informations PDF zu den BAG Vorgaben für Veranstaltungen findet sich unter: [www.qgm.ch/vermietung](http://www.qgm.ch/vermietung)

Wir freuen uns auf Euch!

Der Vorstand und das Team des Quartiervereins Gutschick – Mattenbach



Kontakt Vermietung  
Lidia Visinoni  
[vermietung@qgm.ch](mailto:vermietung@qgm.ch)  
+41 77 480 60 74

#### HINWEIS

Es gelten weiterhin die vorgeschriebenen Massnahmen zur Eindämmung von Corona.

Aktuelle Infos immer auf: [qgm.ch/vermietung](http://qgm.ch/vermietung)

Der Quartierverein Gutschick - Mattenbach vermietet im Quartiertreff verschiedene gut ausgestattete Mehrzweckräume für Feste, Versammlungen, Film- und Diavorträge, Schulungen, Workshops, Ausstellungen, etc.. Raum 2 + 4 sind mit einer Leinwand ausgestattet und Raum 5 mit einem Cheminée.

Für Feste im Freien bieten wir Festbestuhlungen (Tische & Bänke), einen Grillplatz und ein grosszügiges Freigelände mit Kinderspielplatz an.

#### Mehrzweckraum 1

Fläche 60 m<sup>2</sup> für bis zu 50 Personen.

**Ausstattung:** grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, Backofen und ein separater grosser Kühlschrank.



#### Mehrzweckraum 2

Fläche 48.5 m<sup>2</sup> für bis zu 30 Personen.

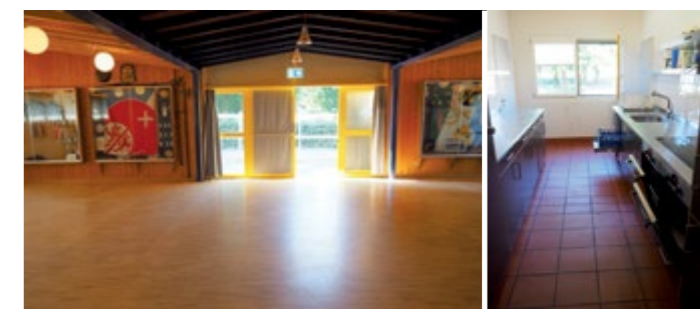
**Ausstattung:** kleine Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, Backofen und zusätzlich ein grosser Kühlschrank.



#### Mehrzweckraum 4

Fläche 117 m<sup>2</sup> für bis zu 120 Personen.

**Ausstattung:** grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, Backofen und ein separater grosser Kühlschrank.



#### Mehrzweckraum 5

Fläche 42 m<sup>2</sup> für 20 Personen.

Cheminée kann dazu gemietet werden. Teilt sich die Küche mit Mehrzweckraum 4.



Naturräume für Geist und Seele

## Prächtige Pünten im Waldegg

Wer dem Mattenbachweg entlangspaziert, kann die Vielfalt der Pünten bestaunen. Jede Pünt ist einzigartig in ihrer Gestaltung. Die Beete sind sorgfältig gepflegt und mit Liebe bearbeitet.



Susis und Rafis Püntenhäuschen mit Laube

**Jeden Tag erfreut mich der Anblick der Pünten. So werden in Winterthur die Kleingärten genannt, welche in anderen Städten eher unter den Begriffen «Familiengärten» oder «Schrebergärten» bekannt sind. Wer dem Mattenbachweg entlangspaziert, kann die Vielfalt der Pünten bestaunen. Jede Pünt ist einzigartig in ihrer Gestaltung. Die Beete sind sorgfältig gepflegt und mit Liebe bearbeitet. Alles wächst und gedeiht: Gemüse aller Art, saftige Beeren, Trauben in lauschigen Lauben, Tomaten in selbstgezümmerten Gewächshäuschen, leuchtende Blumen – das Auge kann sich nicht sattsehen an dieser Schönheit. Ich gestehe, ich bin ein Fan der Pünten.**

Im Quartier Gutschick-Mattenbach betreut der Püntepächterverein (PPV), Revier Talgut, die Püntenareale südlich und nördlich der Waldeggstrasse. Das als Waldegg bezeichnete Areal ist ruhig gelegen und gut auf Radwegen erreichbar. Es umfasst zirka 46 000 Quadratmeter, aufgeteilt auf 280 Pünten. Die meisten Pünten umfassen 160 Quadratmeter, die Mietkosten belaufen sich auf rund 300 Fr. pro Jahr. Das Revier besitzt auch eine Revierhütte, das «Waldeggli», welche günstig für private Anlässe gemietet werden kann.<sup>1</sup> Wie der Präsident des Reviers Talgut, Mario Bertolotti, berichtet, stehen aktuell keine Pünten frei. Die Parzellen sind ausserordentlich beliebt und entsprechend lang ist die Warteliste für Pächterwillige. Wer weiterführende Informationen sucht, findet auf der Webseite des PPV einen guten Überblick zur Organisation des Püntewesens und den Pünten

internen Angeboten, siehe PPV Revier Talgut.

Weshalb sind diese Pünten so begehrt? Wer eine Pünt ergattert, gibt sie so schnell nicht mehr her. Um mehr über das Reich der Püntikerinnen und Püntiker zu erfahren, habe ich den Präsidenten des Reviers Talgut, Mario Bertolotti kontaktiert. Er lud mich zum Kaffee in seine Pünt ein, wo ich ihn, zusammen mit seinem Kollegen Giuseppe, interviewen durfte. Ein weiteres Interview führte ich mit einem jungen Paar (32 Jahre alt) aus dem Freundeskreis meines Sohnes. Neben Informationen allgemeiner Art zur Organisation in den Pünten, die M. Bertolotti in seiner Eigenschaft als Präsident vermittelte, kamen auch persönliche Motive zur Pacht einer Pünt zur Sprache.

### Die Püntikerinnen und Püntiker nahmen zu folgenden Fragen Stellung:

- Wie seid ihr dazu gekommen, eine Pünt zu pachten?
- Was bedeutet euch die Pünt, was gefällt euch?
- Wie oft seid ihr in der Pünt?
- Was macht ihr, wenn ihr in der Pünt seid?
- Wie ist euer Verhältnis zu den anderen Pächterinnen und Pächtern?
- Welche Investitionen habt ihr für eure Pünt getätigt?
- Habt ihr spezielle Aufgaben im Püntepächterverein?



Mario und Giuseppe

**Mario Bertolotti** bewirtschaftet seine Pünt seit sechs Jahren. Vor drei Jahren wurde er zum Präsidenten des Reviers Talgut gewählt. Ihm gefällt es, selbst etwas anzupflanzen, das er hegen und pflegen kann. Produkte aus dem eigenen Garten zu verzehren oder zu verschenken, macht Freude. In der Pünt schätzt er die gute Kameradschaft unter Kollegen. Man kann mit der Familie ein schönes Wochenende verbringen, grillieren und einfach das Zusammensein geniessen.

Auch **Giuseppe** betont das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Pünt gibt ihm eine feste Tagesstruktur. Hier findet er immer jemanden für einen kleinen Schwatz bei einer Tasse Espresso aus der Bialetti Maschine. Die Pünt, die er seit 18 Jahren besitzt, ist sein geliebter Zeitvertreib. Sein Vater hatte in Italien Felder, die er bewirtschaftete. Der Bezug zum Bauern liegt also bei ihm in der Familie. Augenfällig ist die multikulturelle Prägung des Areals. Landesfahnen verschiedener Nationen wehen in den Parzellen. M. Bertolotti

meint, es gebe sicher über 10 Nationen auf den Arealen. Probleme sehe er nicht gross, man komme miteinander aus.

Die Pächterinnen und Pächter hielten sich mehrheitlich an die Regeln, sodass selten Verwarnungen ausgesprochen werden müssen.

Das jährliche Püntenfest ist stets gut besucht. An Hilfsbereitschaft mangle es nicht, so gibt es eine Helferliste mit Freiwilligen, die sich für nötige Gemeinschaftsarbeiten zur Verfügung stellen. Man helfe sich sowieso untereinander.

Wichtig ist, dass die Pünten biologisch bewirtschaftet werden. Dies bedeutet, dass man sich an die FiBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau) Positivliste hält. Somit sollen keine chemischen Dünger verwendet werden.

Der Verein bietet den Hobbygärtnerinnen und -gärtnern als Hilfe verschiedene Kurse an, etwa Bodenkunde, Klimagärtnern oder Kompostieren.



Susi und Rafael

**Rafael und Susi** haben ihre Pünt vor zwei Jahren übernommen. Zuerst war Susi die treibende Kraft. Ein Kollege hatte ihr an ihrem früheren Wohnort gezeigt, wie man auf einer Terrasse erfolgreich gärtnern kann. So hat sie sich später für eine Pünt in Winterthur interessiert. Rafael und Susi war es wichtig, dass sich die Pünt in der Nähe ihrer Wohnung befindet und ruhig liegt, also nicht neben einer lärmigen Strasse.

Susi fasziniert es, wie aus Samen Pflanzen werden und dass man selbst Nahrungsmittel produziert. Ihr ist es wichtig, keine chemischen Düngemittel einzusetzen, sondern möglichst nach biologischen Richtlinien zu gärtnern. In den sorgfältig angelegten

Beeten wachsen zum Beispiel Salat, Kohl, Kürbis, Tomaten, Kartoffeln, Mais, Bohnen, Rüben und Beeren. Trauben ranken sich in der Laube empor. So schön das Püntendasein ist, die Arbeit im Garten sollte man nicht unterschätzen. Das Paar geht pro Woche mindestens zweimal in die Pünt, um die Beete zu pflegen oder andere unerlässliche Arbeiten auszuführen. Ein Freund kommt oft vorbei und giesst die Pflanzen, was 1 ½ Stunden dauere. Rafaels Mutter hilft auch viel beim Jäten und bei je nach Saison anfallenden Gartenpflichten. Als berufstätige Eltern von zwei Kindern hat das junge Paar nur begrenzt Zeit, sich um die üppige Pünt zu kümmern und so sind sie froh um adäquate Hilfe.

Vor allem bei der Übernahme der Pünt gab es enorm zu tun. So hat Rafael die Bodenplatten der Pergola neu verlegt, sowie das Dach und die Pfosten erneuert.

Viel Arbeit gab auch das Konzipieren der Beete. Im Ganzen haben sie etwa 1700 Fr. in ihre Pünt investiert. Rafael und Susi sind jedoch überzeugt, dass sich die Mühe gelohnt hat. Sie lieben es, selbst anzupflanzen, handwerklich tätig zu sein und in der Pünt mit ihren Kindern, Freunden und der Familie zusammen zu sein. Und natürlich schätzen sie die Kameradschaft und Hilfsbereitschaft der Nachbarn. Zum Beispiel gibt ihnen ein älterer Püntiker Tipps oder hilft mit Werkzeugen und Pflanzen aus.

Trotz der manchmal intensiven Arbeit möchten sie ihr kleines Reich nicht mehr missen.

In Anlehnung an den Philosophen Descartes (Ich denke, also bin ich) könnte für manche Püntikerinnen und Püntiker gelten: «Ich pünzte, also bin ich»

Herzlichen Dank an Mario Bertolotti, Giuseppe, Rafael und Susi für ihre Bereitschaft zu den Interviews.

Quelle:

Webseite PPV

David Vogt: Maturarbeit 2009, «Ich pünzte, also bin ich.»

Text und Fotos:

Maria Luisa D'Agostini Vogt

**FDP**  
Die Liberalen

**Für eine starke Region Winterthur**

Martin Huber, Martin Farner, Gioia Porlezza & Raphael Tobler  
am 22. Oktober 2x auf Ihre Liste!

Wir machen  
Winti stark!

Glasfaser-Kundenberatung  
0800 84 00 88

**«Wir zahlen jetzt weniger für Internet und Fernsehen. Ein Anruf genügt.»**

Erzählen Sie uns, welche Ansprüche Sie an Internet, TV und Telefon haben. Unsere Fachleute finden auch für Sie das passende Angebot zum besten Preis – kostenlos und unabhängig.

Wir bieten **Komfort.**



Arbeitsgruppe Veloschnellroute und Bachrevitalisierung Mattenbach  
**Rückzug des Projekts Veloschnellroute entlang des Mattenbachs**

Rechtlich stand die entlang des Mattenbachs geplante Veloschnellroute in Konflikt mit der Bachrevitalisierung. Die Stadt Winterthur führt nun sinnvollerweise eine Gesamtbetrachtung der Situation am Mattenbach durch, welche unsere Arbeitsgruppe begleiten möchte.

Mit Beschluss vom 24. Mai 2023 zog der Stadtrat das Projekt für eine Veloschnellroute am Mattenbach zurück. Gross war darüber die Freude bei vielen Anwohnern, die den Mattenbach als Naherholungsgebiet für alle Anspruchsgruppen bewahren wollten, aber auch bei unserer Arbeitsgruppe zur Veloschnellroute, die sich über Monate aktiv gegen das Projekt eingesetzt hatte. Der grosse Widerstand aus der Bevölkerung, vor allem gegen das Fällen von 56 Bäumen, hat den Ausschlag gegeben, wie die zuständige Stadträtin im «Landboten» betont hat.

Öffentlich unbeachtet blieb von Beginn weg, dass das Projekt auch rechtlich auf äusserst wackligen Füßen stand. Mit dem revidierten Gewässerschutzgesetz des Kantons Zürich besteht die Verpflichtung (im Falle des Mattenbachs für die Stadt Winterthur), für Gewässer einen sogenannten Gewässerraum auszuscheiden. Das ist ein Perimeter, der weit über die Bachsohle hinausreicht, den Uferbereich schützen und dem Bach einen möglichst natürlichen Verlauf ermöglichen soll. In diesem Bereich sind das Bauen und die weitere Nutzung, beispielsweise das Ausbringen von Dünger, auch für Privateigentümer stark eingeschränkt. Im Bereich des Waldeggwegs beträgt der für den Mattenbach vorgesehene Gewässerraum rund 18 Meter! Diese Zahl stammt aus einer ersten Konzeptstudie zur Revitalisierung des Mattenbachs, wozu die Stadt Winterthur gemäss dem erwähnten Gewässerschutzgesetz ebenfalls verpflichtet ist. Der Konflikt zwischen dem Bau der Veloschnellroute und der Bachrevitalisierung ist offensichtlich, die beiden Anliegen verfolgen gegenläufige Zwecke. Der isolierte Bau der Veloschnellroute am Mattenbach – ohne Rücksicht auf dessen Revitalisierung – war vermutlich schon allein aus diesem Grund nicht umsetzbar.

Unsere Arbeitsgruppe zur

Veloschnellroute hat sich deshalb für eine Gesamtbetrachtung der Situation am Mattenbach eingesetzt, bei der die Bachrevitalisierung mitberücksichtigt wird. Die Stadt Winterthur arbeitet nun ein solch umfassendes Gesamtprojekt aus. Das bedeutet nicht, dass unsere Arbeit zu Ende ist, da für die Bachrevitalisierung ein Zeitraum von zehn Jahren und mehr angesetzt ist.

Die Auswirkungen der Revitalisierung auf diesen Bereich des Mattenbachs werden immens sein. Wichtig ist für uns auch, dass die Veloschnellroute entlang des Mattenbachs nicht über die Hintertür Eingang in das neue Projekt findet, da mit der bereits gebauten und nun vorgesehenen Waldeggstrasse eine valable Alternative besteht.  
*Für die Arbeitsgruppe, Manuel Zanoni*

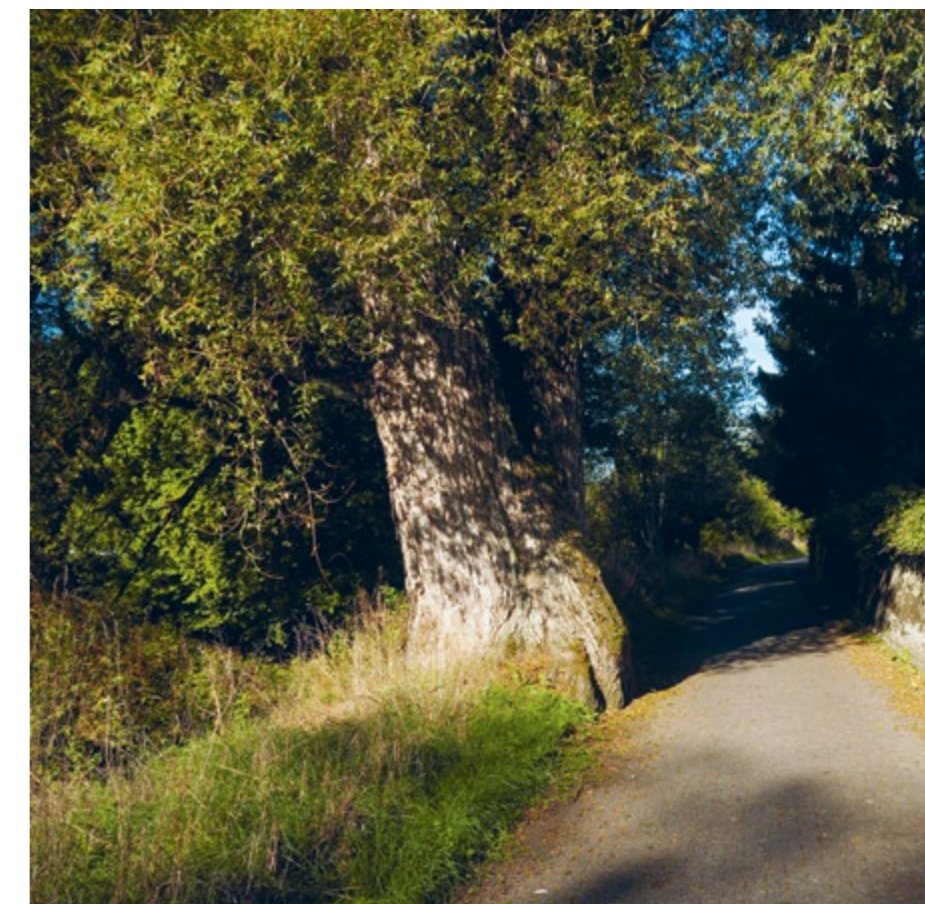


Foto: Raffaella Spataro

**Arbeitsgruppe**

Interessierte Unterstützer sind eingeladen sich mit unserer Arbeitsgruppe in Verbindung zu setzen

ag\_veloschnellroute@mattenbach-allianz.ch

**www.mattenbach-allianz.ch**



# Boost Your Internet.

Init7



Wir suchen

## Seniorenbetreuerin/ Haushaltshilfe 30-60%

zur Ergänzung unseres motivierten Teams in Winterthur und Umgebung im Stundenlohn per sofort oder nach Vereinbarung.

Anforderungen:

- Freude an der Betreuung älterer Menschen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Mitarbeit im Pensionsalter möglich

Sie sind interessiert? Rufen Sie uns an.

**sentivo**

052 338 20 22 | www.sentivo.ch

## Soziale Dienste

### Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34
- Fachstelle Integrationsförderung, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstr. 7 Sozialdiakon Tel. 052 242 28 81 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 70
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstr. 5, Tel. 052 267 52 81
- Wohnberatung/Anmeldung/Alterszentren, Gärnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 51 00
- Pro Infirmis, Tel. 058 775 25 25
- Alltags- Budget- und Rechtsberatung, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

- Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 17.30-19.00 Uhr
- Spitex Stadt Winterthur, Stadlerstr. 162, Tel. 052 267 66 77
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstr. 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
- Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

### Kinder/Jugend/Familie

- **Kjz Winterthur**, Kinder- und Jugendhilfezentrum, St. Gallerstr. 42 Beratungsangebot und aktuelle Daten unter: [www.zh.ch/kjz-winterthur](http://www.zh.ch/kjz-winterthur)
- **Mütter und Väterberatung** Terminvereinbarung: 052 266 90 90 / Beratungstelefon: 052 266 90 00
- **Familienzentrum**, St. Gallerstrasse 50, Beraterin: Barbara Brügger, Sandra Peter, Marilena Scotellaro-Blanco 2. und 4. Donnerstag im Monat, 09.00–11.00 Uhr Cafeteria (ohne Voranmeldung) jeden Freitag im Monat, 13.30–16.00 Uhr Familiencafé mit Beratung (ohne Voranmeldung)

- **Quartierzentrum Gutschick**, Scheideggstrasse 19, Beraterin: Florine Altorfer-Elbeherly 2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00–16.00 Uhr (ohne Voranmeldung)
- **Paar- und Familienberatung**, Mediation, Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- **Fachstelle OKey & KidsPunkt**, Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstr. 42, 052 245 04 04
- **Kinderbetreuung in Tagesfamilien** Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer Betreuungsaufgabe. [www.tfww.ch](http://www.tfww.ch) Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens 25 Stunden betreut. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Tel. 052 203 08 00 oder E-Mail [info@tfww.ch](mailto:info@tfww.ch)

### Recht

- Evangelischer Frauenbund Zürich eFz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstr. 5/2, Stock [www.vefz.ch](http://www.vefz.ch), [frauenberatung@vefz.ch](mailto:frauenberatung@vefz.ch), 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 30 (Sekretariat Zürich)
- Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, [beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch](mailto:beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch), [www.frauenzentrale-fzw.ch](http://www.frauenzentrale-fzw.ch)

Kunst am Bau

## Kunstgespräch «Circuit Flow» im Bistro Talgut

Die Kunst-am-Bau im Garderobengebäude Talgut in Winterthur hat bereits vor ihrer Fertigstellung zu heftigen und kontroversen Diskussionen in den (Sozialen) Medien geführt.

Am **Samstag, 28. Oktober 2023, 16 bis 17 Uhr** setzen wir uns bei einem dialogischen, interaktiven Kunstgespräch mit der Kunstvermittlerin Stefanie Kasper auseinander



«Circuit Flow» im Garderobengebäude Talgut, Foto: Stadtkommunikation

Eine unbefangene, neugierige und konstruktive Annäherung an das Werk «Circuit Flow» trat danach in den Hintergrund. Doch worum geht es eigentlich? Welche Ideen haben die Künstlerinnen Maureen und Stefanie Kägi mit ihrer Malerei verfolgt? Was gibt es in den Linienzeichnungen alles zu entdecken? Wie hat sich der Arbeitsprozess gestaltet? Am Samstag, 28. Oktober 2023 setzen wir uns bei einem dialogischen, interaktiven Kunstgespräch mit der Kunstvermittlerin Stefanie Kasper mit solchen Fragen auseinander und begegnen dem Kunstwerk mit einem frischen Blick.

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro im Bistro eingeladen.

Samstag, 28. Oktober 2023, 16 bis 17 Uhr,  
**Treffpunkt:** Scheideggstrasse 19 anschliessend Apéro  
Das Kunstwerk befindet sich im Garderobengebäude FC Tössfeld / Bistro Talgut Winterthur, Hörnlistrasse 31

Wir freuen uns über das Interesse!  
*Text Ruth Baumann*

### Anmeldung

Bis 20. Oktober 2023 an:  
[ruth.baumann@qgm.ch](mailto:ruth.baumann@qgm.ch)  
oder über QR-Code:





## Bis zum 1. Oktober 2023, Kunst im Depot, Altes Busdepot «re:creation» – Wandel und soziale Hoffnung

Ausstellung, Performances, Konzerte, Partizipation, Diskussionen und Input-Referate. Wandeln wir schon oder stecken wir als Gesellschaft noch in der Krise? Welche soziale Kraft treibt unseren Wandel an? Angst oder Hoffnung? Sechs Events rund um das Thema «re:creation – Wandel & soziale Hoffnung» laden zu Austausch, Bauen, Reflektieren und aktivem Mitgestalten ein.



Foto: Kunst im Depot

Zusammen mit vier ausgewählten Kunstschaffenden widmet sich Kunst im Depot den ganzen Monat September dem Thema «re:creation – Wandel und soziale Hoffnung». Im Raum stehen Fragen wie: Wenn wir uns als Gesellschaft im Wandel begreifen, wohin wandeln wir und aus welcher Motivation? Aus welcher sozialen Kraft gestalten wir die Zukunft? Aus Angst, Sorge oder Hoffnung? Und wie könnte eine soziale Hoffnung aussehen?

Brennende Fragen, mit denen sich Titus Eichenberger (Malerei), Manuela Saurer (Installationen), Rahel Zoë Buschor (Performance) und Marko Mijatovic (Architektur/Skulptur) in ihrem künstlerischen Schaffen auseinandersetzen. Mit dem Hoffnungsforscher Andreas M. Krafft, der politischen Bewegung demokratie-migration.ch

mit Monika Imhof sowie dem Freiluftparlament von Anna Reinhold, mit dem Verein «Degrowth» und der Klimaaktivistin und Theologin Anna Näf, beleuchtet

Kunst im Depot das Thema an sechs Tagen in Ausstellung, Performances, Inputs, Diskussionspanels und Hoffnungswerkstatt für ein breites Publikum. Jeder Event widmet sich einem anderen Schwerpunkt: künstlerisch, psychologisch, politisch, wirtschaftlich, theologisch, klimabewusst. Ob als Erholung (recreation) verstanden oder als persönliche Antwort auf die Schöpfung «re:creation»: Gestalten Sie Zukunft mit, lassen Sie sich inspirieren!



Kunst im Depot, Altes Busdepot Halle F

### Freitag, 29. September, 19.00 Uhr Input & Co-Kreation «Was bedeutet Teilhabe?», Freiluftparlament / demokratie-migration.ch

MOBILE ist ein Freiluftparlament, welches jeweils kurze Zeit im Quartier zu Gast ist. Es lädt ein, zu verweilen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Dabei entstehen Ideen, wie das Quartier mitgestaltet werden kann, die gesammelt, sichtbar gemacht und diskutiert werden – mit allen, die hier sind. Welche Erfahrungen und Themen wurden bisher gesammelt? Und lässt sich eine Art Sehnsuchtsort für unsere Gesellschaft entwickeln? Anna Reinhold und Monika Imhof geben Einblicke und laden zur Co-Kreation.

### Samstag, 30. September, 19.00 Uhr Input & Diskussion «Wirtschaft ohne Wachstum?», Verein Degrowth Schweiz

Wie könnte eine nachhaltige Wirtschaft aussehen? Und was bedeutet ein gutes Leben für alle innerhalb planetarer Grenzen? Der Verein Degrowth Schweiz stellt die Forderung, menschliches Wohlergehen über BIP-Wachstum (Bruttoinlandprodukt) zu stellen. Was unter einem gerechten und partizipativen Transformationsprozess hin zu einer Postwachstumsgesellschaft verstanden werden kann, erläutern Vertreter:innen des Vereins.

### Sonntag, 1. Oktober, 11.00 Uhr Brunch, Input & Diskussion «Hoffnung in der Klimakrise?» mit der Klimaaktivistin und Theologin Anna Näf

«Der steigende Meeresspiegel steht mir bis zum Hals. Eine riesige Wolke von CO<sub>2</sub>-Emissionen benebelt meinen Blick auf die Zukunft. Ist es nicht naiv, mitten in der Klimakrise auf eine gute Zukunft zu hoffen? Im Impulsreferat zündet die Theologin und Klimaaktivistin Anna Näf ein paar Hoffnungsfunken.

### Hoffnungswerkstatt

In diesem partizipativen Moment gehen wir der Hoffnung nach, suchen nach deren Spuren, messen ihre Temperatur und gestalten an Tischen gemeinsam mit allen Interessierten Zukunft – utopisch, freudig, reflektierend, augenzwinkernd. Die Hoffnungswerke werden gesammelt und soweit

möglich dargestellt. Wir freuen uns auf reges Mitwirken!

\*An allen Tagen, Samstag und Sonntag jeweils zum Mitgestalten in Bild/Word/Klang/Utopienbau

Kunstschaffende: Recherche-Aufenthalt, Ausstellung und Performances Kunst im Depot ermöglicht Kunstschaffenden aus unterschiedlichen Disziplinen während vier Wochen einen Recherche-Aufenthalt zur vertieften Beschäftigung mit «re:creation – Wandel & soziale Hoffnung».

### Folgende Kunstschaffende wurden für die Recherchezeit während des ganzen Septembers ausgewählt:

#### Titus Eichenberger

**Beinwil am See (AG) – Malerei**  
Auf der Suche nach dem Existentiellen versucht der Künstler in seinen Werken einen universalen Gestus sichtbar zu machen. Seine grossformatigen Arbeiten auf Leinwand lösen unterschiedlichste Empfindungen aus und wecken individuelle und gegenwärtige

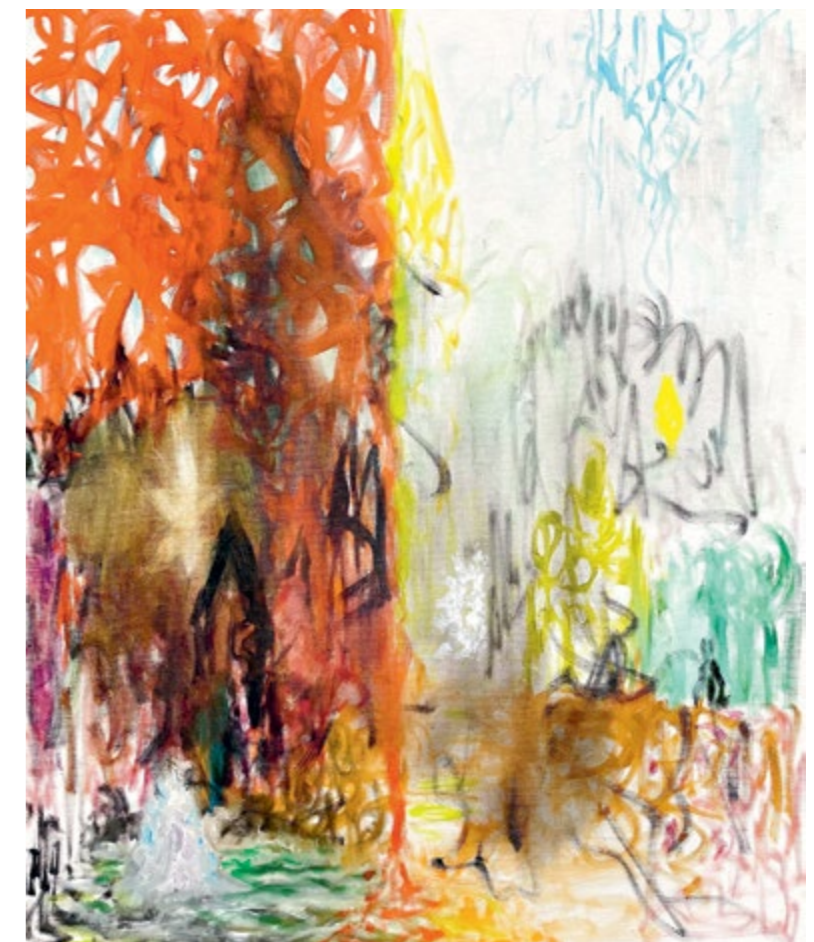
Hoffnungen, Ängste, Visionen und Wünsche. Es sind ambivalente Bilder zwischen Schönheit und Bedrohung, die verunsichern, aber auch Zuversicht geben. Ein malerischer Versuch, Gesetze einer Welt, für die noch keine Zeichen existieren, sichtbar zu machen.

#### Manuela Saurer Basel (BS) – Installationen

Die Theaterwissenschaftlerin beschäftigt sich mit gesellschaftlichen und sozialen Unwegsamkeiten, fragt nach Wegen des Zusammenlebens und sucht nach Hoffnungsschimmern. In installativen Raumexperimenten untersucht



Werk von Manuela Saurer



Unknown-1\_ Werk von Titus Eichenberger

sie Natürlichkeit und Künstlichkeit und wie sich diese – durchaus auch langsam und fast unmerklich – gegenseitig wandeln können. Dabei setzt sie sich mit der Vergangenheit und der Zukunft des Ortes «Kunst im Depot» auf humorvolle, unerwartete Art auseinander.

### Rahel Zoë Buschor Zürich (ZH) – Performance

In ihrem Werkzyklus «Traces of Motion» fragt die Bewegungskünstlerin nach den Spuren, die wir auf dieser Erde hinterlassen – Spuren in der Natur und Umwelt, Spuren im Leben von Menschen, Tieren, Pflanzen, sichtbar wie unsichtbar. Sie fordert uns auf, unsere eigenen Spuren zu reflektieren. In ihren Performances entstehen Bewegungsspuren, festgehalten durch Materialien wie Farbe, Tinte, Lehm. Flüchtige Bewegungen und dessen Energien werden sichtbar, sie offenbaren neue Perspektiven und ungeahnte Aspekte der Bewegung. Marko Mijatovic, Winterthur (ZH) – Nachhaltige Architektur / Skulptur Bühne, Kulisse, Unterschlupf oder soziale Plattform? Im Rahmen des transdisziplinären Langzeitprojekts «Shared

Space» wird untersucht, wie sich das Publikum zum Ruinenhaften dieser Architektur verhält und ob diese Setzung neue Situationen zulässt. Werden Menschen, Tiere, Pflanzen den Bau zum Habitat machen und in den Alltag integrieren? Mijatovic Arbeiten sind geprägt von der Frage nach einem gemeinschaftlichen, sozialen und lebensbejahenden Zusammenleben in einer Welt mit begrenzten Ressourcen.

### Kunst im Depot

«Kunst im Depot» ist seit 2017 ein Ort, an dem sich Kunst entwickelt und künstlerische Ideen entfaltet und entdeckt werden können. Bespielt oder genutzt wird dabei die Halle F des Alten Busdepots in Winterthur, eine rund 100-jährige Industriehalle mit ca. 300 m<sup>2</sup> Fläche, in der erst Strassenbahnen Trams und ab ca. 1950 bis zum Jahr 2015 die Winterthurer Stadtbusse eingestellt und repariert wurden. «Kunst im Depot» bietet im Rahmen dieser Zwischennutzung jährlich von Mai bis Oktober eine Plattform für Kunstschaffende aus allen Disziplinen, um erste Ideen auszuprobieren. «Kunst im Depot» und lanciert zudem Formate für künstlerische Recherchen, die sich

mit gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen und in Form von Öffentlichkeitsmomenten dem Publikum präsentiert werden.

Aufbauend auf dem Projektzyklus 2021 – 2022, der unter dem Titel «re:load» das Dazwischen oder den Zwischenhalt thematisierte, setzt das Kuratorium, bestehend aus Carole Kambli, Anita Bättig und Astrid Künzler, für den Zyklus 2023/24 wiederum ein Schwerpunktthema, welches mit dem Titel «re:creation – Wandel und soziale Hoffnung» überschrieben wird. Gemeinsam mit den Kunstschaffenden werden gesellschaftlichen Bewegungen, Erneuerungen und Umformungen nachgespürt und diese aufgezeigt.

#### Kontakt:

Kunst im Depot,  
Altes Busdepot Halle F,  
Tösstalstrasse 86,  
8400 Winterthur  
kunstimdepot.jimdofree.com

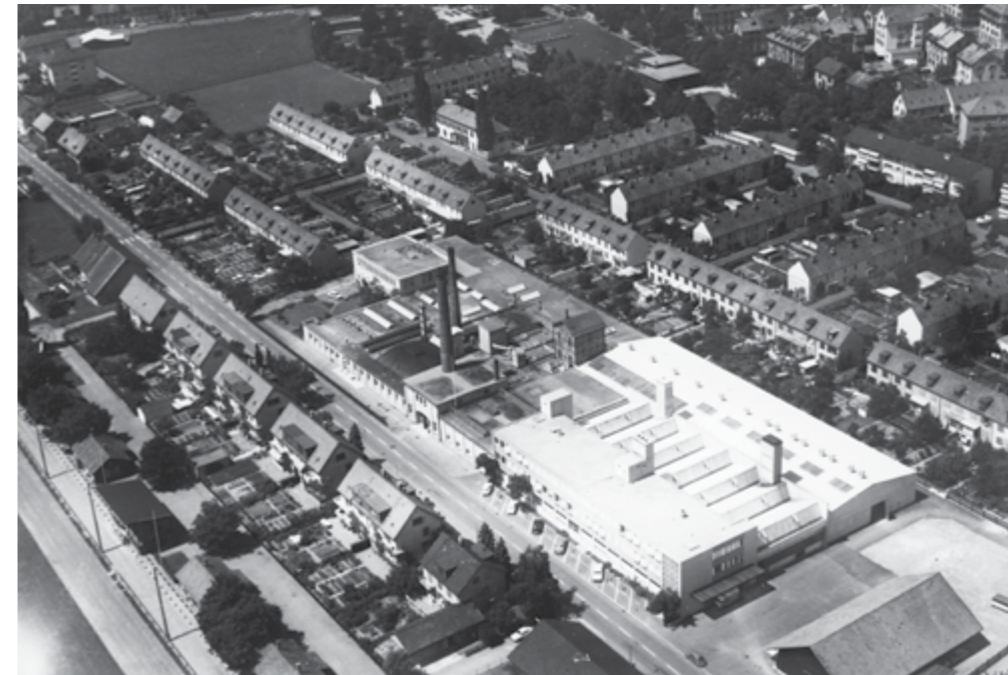


#### Zuständig für die Medienarbeit:

Sophie Mauch, 076 563 56 30  
sophie.mauch@praesent.studio

## Aus dem Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken Flucht nach Mexiko

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und einem einträglichen Geschäft beschloss der Chemiker und Kaufmann Walter Bölsterli 1905, in Winterthur die erste Schmirgelscheibenfabrik der Schweiz zu gründen



Schweizerische Schmirgelscheibenfabrik AG Winterthur, Luftbild 1965.

Foto: Werner Friedli, bildarchiv.winterthur.ch

Schweizerische Schmirgelscheibenfabrik AG Winterthur

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und einem einträglichen Geschäft beschloss der Chemiker und Kaufmann Walter Bölsterli 1905, in Winterthur die erste Schmirgelscheibenfabrik der Schweiz zu gründen. In Winterthur, dem Zentrum der Metallindustrie, rechnete er sich gute Absatzmöglichkeiten für sein neues Produkt aus. Nachdem er die Rechte an einem neuartigen «Verfahren zur Fabrikation von Schmirgelscheiben und Kunststeinen» gekauft hatte, gründete er 1906 zusammen mit einem Mitstreiter die Firma «Walter Bölsterli & Cie.».

Die ersten Schmirgelscheiben stellten sie in einer alten Fabrik an der Haldenstrasse her. Kurz darauf nahmen sie 1907 den Bau der neuen Fabrik am Oberen Deutweg in Angriff. Bald schon zeigte sich jedoch, dass die teuer erprobene Methode zur Herstellung von Schmirgelscheiben unbrauchbar war. Zum Glück fand Bölsterli bald einen neuen Teilhaber, einen Chemiker, dem es gelang, ein neues Verfahren zu entwickeln. Trotz der neuen Produktionsweise blieb das Geschäft rückläufig

und die Angst vor einem Konkurs wuchs. Am 12. März 1913 verliess Walter Bölsterli Winterthur fluchtartig und reiste nach Mexiko. Seine Partner liess er alleine zurück. Diese fanden aber glücklicherweise bald darauf neue Geldgeber, mit Hilfe derer sie die Aktiengesellschaft «Schweizerische Schmirgelscheibenfabrik AG Winterthur» gründen konnten. Nach wirtschaftlich turbulenten Kriegs- und Zwischenkriegsjahren entwickelte sich die «Schmirgli», wie sie von vielen in Winterthur auch genannt wurde, zu einem führenden Unternehmen auf ihrem Gebiet. 1981 wurde sie in «WST Winterthur Schleiftechnik» umbenannt. Nachdem 1994 fast die gesamte Produktion ins Ausland verlagert worden war, wurde die alte Fabrik vier Jahre später abgerissen. Im neueren Fabrikteil war weiterhin das Management untergebracht, und es wurden dort nach wie vor die speziell an Kundenwünsche angepassten Keramikscheiben angefertigt. 2011 übernahm 3M die «WST Winterthur Schleiftechnik» und verliess Winterthur. Ende 2016 zog der Fun-Park in den noch

bestehenden Teil der Fabrik ein, der seither unter anderem als Indoor-Spielfeld genutzt wird.

Text: Karin Briner  
Sammlung Winterthur

Im Online-Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken sind mittlerweile über 70 000 Bilder frei zugänglich:  
[www.bildarchiv.winterthur.ch](http://www.bildarchiv.winterthur.ch).

Schlummern bei Ihnen in Alben oder einer alten Schuhschachtel Fotos aus dem Quartier aus früheren Zeiten? Die Sammlung Winterthur freut sich auf neue Zugänge ins Bildarchiv. Sie nimmt Bilder auch nur leihweise zum Digitalisieren entgegen.

**Bitte melden Sie sich unter winbib.sammlung@win.ch oder Tel. 052 267 51 55.**



Rahel Zoë Buschor Performance

## Das erste Wohnhochhaus der Stadt Winterthur **Wohnhochhaus Weberstrasse**

Die Geschichte des ersten Wohnhochhauses der Stadt Winterthur, im Endliker-Quartier südlich der Tössstalstrasse und seines Architekten Hans Isler.

In den 1950er-Jahren wuchs die Stadt Winterthur stark. Ein Schwerpunkt lag dabei im Endliker-Quartier südlich der Tössstalstrasse. Hier entstanden zahlreiche Mehrfamilienhäuser, aber auch das erste Wohnhochhaus der Stadt.

Das 1960 nach den Plänen des Winterthurer Architekten Hans Isler erstellte Gebäude löste in den lokalen Medien zahlreiche hitzige Diskussionen über diesen neuen Gebäudetyp aus, der sich schliesslich aber durchsetzen konnte. Denn bereits ein Jahr darauf entstand auf der anderen Seite der Tössstalstrasse das erste Wohnhochhaus im Gut-schick-Quartier. Zu Beginn der 2000er-Jahre war eine umfangreiche Sanierung der Liegenschaft an der Weberstrasse nötig.

Ziel war es dabei den historischen Charakter des Gebäudes zu erhalten und es gleichzeitig an die aktuellen technischen, energetischen sowie wohnräumlichen Bedürfnisse anzupassen und die auf dem Grundstück vorhandene Reserve für die Schaffung zusätzlichen Wohnraums zu nutzen.

### Prämierte Lösung

Die Architekten lösten die Aufgabe auf geschickte Weise. Einerseits legten sie die kleinen 2.5-Zimmer-Wohnungen zu grösseren Einheiten zusammen, andererseits erweiterten sie das Gebäude nordseitig um eine zusätzliche Schicht mit Platz zwölf neue Wohnungen. Dieser Anbau brachte gleich mehrere Vorteile mit sich: Er beansprucht nur eine kleine Fläche des grosszügigen Grünraums ums Gebäude, verbessert durch seine gute Dämmung zusammen mit den ebenfalls wärmetechnisch sanierten Fassaden des Gebäudes die Energiebilanz und sorgt zugleich für eine zusätzliche Aussteifung als Schutz gegen Erdbeben.

Die beispielhafte Lösung erhielt denn auch mehrere Auszeichnungen – so etwa 2011 den Umsicht-Preis des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA und 2013 den Architekturpreis des Kantons Zürich.



### Eckdaten Wohnhochhaus Weberstrasse

Standort: Weberstrasse 91  
Baujahr: 1960 (Neubau), 2008 (Sanierung und Erweiterung).  
Architektur: Burkhalter Sumi Architekten, Zürich und Bednar Albisetti Architekten, Winterthur  
Landschaftsarchitektur: Thomas Stein, Winterthur.

### SERIE

Im Rahmen der Serie «Moderne Architektur im Quartier», stellt das Sprachrohr in jeder Ausgabe ein Gebäude oder eine Siedlung vor, die in der Zeit zwischen 1920 und heute erstellt wurden.

Den Anfang machte in der Ausgabe 1/2022 die Wohnsiedlung Zelgli an der Eisweiherstrasse, gefolgt vom Hallenbad Geiselweid, der Wohnsiedlung Mattenbach, dem Busdepot Grüzefeld und einem Mehrfamilienhaus an der Weberstrasse 72.

Text: Reto Westermann

Bildnachweis: © Heinrich Helfenstein, Zürich, Heinz Unger, Schlieren



**gowww** IT- & Weblösungen

- ✓ Beratung für Private + KMU
- ✓ Installation Hard- + Software
- ✓ Windows + Apple Support
- ✓ Backup Cloud/Lokal
- ✓ Virenschutz
- ✓ WLAN/Netzwerke

**Computerabsturz, Virus oder Datenverlust?**

Ihr Gerät ist **langsam** und bereitet Ihnen **Kummer**?  
 Ärgert Sie ein **Virus** oder stürzt Ihr Gerät **ab**?  
 Sind Sie vor **Datenverlust** geschützt?  
 Kontaktieren Sie mich für eine **kostenlose** Erstberatung.

gowww IT- & Weblösungen  
 Wartstrasse 34 · 8400 Winterthur  
 Phone: 052 202 36 73  
 kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Ihr Computerfachmann in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

**ANDEREGG**  
 Immobilien-Treuhand AG  
 Immobilien in guten Händen - seit 1984

**Erfahren. Erfolgreich.**  
 Mit Leidenschaft für Ihr Zuhause

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Grundstückgewinnsteuer

Manuel Anderegg, Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhandler  
 Heinz Bächlin, Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur  
 Wir sind ein Familienunternehmen - lokal verankert, regional vernetzt

weiterbildung  
 wirtschaftsschule kv winterthur

**Karriereschritt geplant?**  
**Die nächsten Weiterbildungen starten im Oktober 2023:**

- Personal und Sozialversicherung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Marketing und Verkauf
- Technische Kaufleute
- Direktionsassistenten
- Handelsschule
- Immobilien-Bewirtschaftung
- Wiedereinstieg Kauffrau/-mann

Mehr Erfolg - für mich. [www.wskvw.ch](http://www.wskvw.ch)

**ÖFFNUNGSZEITEN  
 KAFI TREFFPUNKT  
 WEIHNACHTEN 2023**

Sonntag, 24. Dezember  
 Montag, 25. Dezember  
 Dienstag, 26. Dezember, mit Stubete  
 jeweils von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Quartierzentrum Scheideggstrasse 19, 8400 Winterthur, im Saal Nr. 4

Im Kafi Treffpunkt kosten die meisten Getränke und Snacks nur 2.- Fr.  
 Inbegriffen sind schöne Dekoration, freundliche Bedienung und Musik.  
 Wir heissen alle herzlich willkommen!  
 Monika und Team

Quartierverein  
 Gutschick-Mattenbach

**Kunst und Spiele**

im Bistro des FC Tössfeld und im Quartierzentrum

Samstag, 28.10. Treffpunkt 16:00 beim Quartierzentrum. Spaziergang zum Bistro Talgut.

Kunstgespräch mit Stefanie Kasper, anschliessend Apéro im Bistro. Spieleabend ab 18:00 beim QGM.

Anmeldung für das Kunstgespräch erwünscht bis 20.10.23 an [ruth.baumann@qgm.ch](mailto:ruth.baumann@qgm.ch)

# Jubiläumsfest mit buntem Programm

## Die Bibliothek Seen feiert 50-Jahre-Jubiläum

Vor 50 Jahren wurde die Bibliothek Seen in die städtischen Kreisbibliotheken aufgenommen. Mit einem bunten Programm aus Geschichten und Musik, Spiel und Kreativität, Bilder und Erinnerungen feiern wir am 30. September 2023 das Jubiläum der Bibliothek Seen.



Die Bibliothek Seen 1989 (Bild: Winterthurer Bibliotheken)

Im Zuge dessen zog sie an die Rössligasse 11 und erhielt ihre erste festangestellte Bibliothekarin. Seither ist viel passiert: Die Bibliotheksfläche wurde verdoppelt und renoviert, ein vielfältiges Kinderprogramm und ein pädagogisches Angebot für Schulklassen aufgebaut und mit Plattformen wie dem «Treffpunkt Seen früher» und dem «Sprachtreff Deutsch» ist die Bibliothek zu einem lebhaften Begegnungsort in Seen geworden.

**Jubiläumsfest mit buntem Programm**  
 Mit einem bunten Programm aus Geschichten und Musik, Spiel und Kreativität, Bilder und Erinnerungen feiern wir am 30. September 2023 das Jubiläum der Bibliothek Seen.

**Jubiläum in Seen – Feiern Sie mit uns und erleben Seemer Vielfalt**

Samstag, 30. September 2023 | 9-14 Uhr  
 Bibliothek Seen, Rössligasse 11, 8405 Winterthur

Festprogramm unter [www.winbib.ch](http://www.winbib.ch)

winbib  
 Alles - in meiner Bibliothek  
 Stadt Winterthur

**Bilderschau «Seen früher und heute»**  
 Zwei Jahre lang hat sich eine Gruppe aus Seemerinnen und Seemern regelmässig in der Bibliothek getroffen und die Bilder im Archiv der Sammlung Winterthur gesichtet. Am Jubiläumsfest werden sie um 13.30 Uhr eine Auswahl zum Stadtteil Seen präsentieren.

**«Makerdays» im November**  
 Vom 1. bis 11. November finden in den Winterthurer Bibliotheken wieder die «Makerdays» statt. Immer mittwochs und samstags laden wir Macherinnen und Tüftler dazu ein, in der Bibliothek Neues auszuprobieren. In Workshops oder mit einfachen Do-it-yourself-Anleitungen lernen wir physikalische Gesetze ganz praktisch kennen, experimentieren mit neuen Materialien und lernen spielerisch das Programmieren. Die «Makerdays» finden an allen winbib-Standorten statt.

Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben: <https://my.winbib.ch/veranstaltungen/>

**Buchtipp: Adas Fest**  
 Eine letzte rauschende Party soll es werden, so wünscht es sich die 74-jährige Ada, denn der ansteigende Meeresspiegel verschlingt die Küste und wohl auch schon sehr bald das mit Erinnerungen beladene Feriendomizil Les Vagues. Doch auch das Fundament der vermeintlichen Bilderbuch-Familie steht längst nicht mehr so fest, wie man es über Jahrzehnte mit einer gewissen Kraftanstrengung hat aussehen lassen. Ein wunderbar geschriebener Roman über Familiengeheimnisse, über das Loslassen und Festhalten.

**Veranstaltungen:**

**Jubiläumsfest** – am Samstag, dem 30. September, feiern wir von 9 bis 14 Uhr das Jubiläum der Bibliothek mit Musik, Geschichten und feinen Häppchen.

**Geschichtenkiste** – am Mittwoch, dem 4. Oktober, 1. November und 6. Dezember um 16.30 Uhr für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

**Bücherzwerge** – am Samstag, dem 28. Oktober und 25. November um 10.30 Uhr Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung.

**Makerdays** – an vier Tagen können Tüftlerinnen, Macher und Neugierige in den Winbib Neues ausprobieren: immer Mittwoch und Samstag vom 1. bis 11. November.

**Sprachtreff Seen** – jeden Donnerstag von 17 – 18 Uhr in einer moderierten Gruppe Deutsch sprechen. Die Teilnahme ist gratis. Ohne Anmeldung.

Ihr Bibliotheksteam Seen  
 Bibliothek Seen  
 Rössligasse 11 8405 Winterthur  
 +41 52 267 29 69  
[bibliothek.seen@win.ch](mailto:bibliothek.seen@win.ch)

**Dienstag bis Freitag,**  
 13.30 – 18.30 Uhr  
**Samstag,**  
 9.00 – 14.00 Uhr

[www.winbib.ch](http://www.winbib.ch)

# EVP Hallo Zukunft – für Mensch und Umwelt



 bisher Liste 7	 Liste 7	 Liste 7	 Liste 7	 Liste 7	 Liste 40	 Liste 40	 Liste 16
 Liste 16	 Liste 16	 Liste 16	 Liste 16	 Liste 16	 Liste 20	 Liste 20	 Liste 20

## ZWINGLI-MÄRT 2023

Samstag, 28. Oktober 2023, 10:45 bis 16:30 Uhr  
Unterer Deutweg 13



## ZWINGLI-MÄRT 2023

Samstag, 28. Oktober 2023, 10:45 bis 16:30 Uhr  
Erlös zu Gunsten von Hilfsprojekten in Guatemala (Unterstützung von Kleinbauernfamilien)

10:45 – 11:05 Uhr  
**Eröffnung ZWINGLI-MÄRT**  
mit Ad-hoc Instrumentalensemble in der Kirche

11:00 – 16:30 Uhr  
**Koffermarkt und Stände**  
verschiedene Kofferangebote; Zopfstand; Glücksrad und Guatemala-Info

11:30 - 16:30 Uhr <b>Riesen-Tischfußball</b> auf dem Vorplatz der Kirche	13:15 – 13:45 Uhr <b>Zaubershow</b> im Chor der Kirche	14:15 - 16:15 Uhr <b>Abseilen</b> vom Kirchturm für Erwachsene
11:30 - 13:30 Uhr <b>Mittagessen*</b> im ZwingliSaal und Treff	11:30 - 16:30 Uhr <b>Verpflegungsstände</b> im Freien	11:30 - 16:30 Uhr <b>Kuchen/Süßes</b> Gang vor Treff
11:30 – 16:30 Uhr <b>Waffeln</b> Konfirmanden und Konfirmandinnen	14:30 Uhr <b>Orgel erleben -</b> "Die Königin der Instrumente"	11:45 und 12:45 Uhr <b>Turmbesteigung</b> beim Eingang Kirchturm
13:30 – 16:00 Uhr <b>Kreativ-Atelier</b> im Jugendraum UG	11:30 – 16:30 Uhr <b>Holzbauwelt für Kinder</b> im Seminarraum	14:00 – 16:00 Uhr <b>Kinderschminken</b> im Spielgruppen-Raum UG
14:00 – 16:30 Uhr <b>«De Cevi laht dich am Seil abe»</b> vor der Zwinglikirche	13:00 – 16:30 Uhr <b>Kinderreiten</b> mit Martin Bühler	14:30 und 15:30 Uhr <b>Kasperltheater</b> im Cheminée-Raum UG

16:30 – 16:45 Uhr  
**Ausklang ZWINGLI-MÄRT**  
im Chor der Kirche

\* Nur solange Vorrat [www.refkirchemattenbach.ch](http://www.refkirchemattenbach.ch)

### Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG  
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur  
Tel. 052 557 57 00, [www.wintimmo.ch](http://www.wintimmo.ch)



## Coiffure Trix

Beatrix Oetiker  
Weberstrasse 93 • 8400 Winterthur  
Tel. 052 / 232 42 84  
[www.coiffure-trix.ch](http://www.coiffure-trix.ch)



## HONEGGER GLAS AG

TÖSSALSTRASSE 247  
8405 WINTERTHUR  
052 / 212 05 86  
FAX 052 / 232 73 20  
HANDY 079 / 409 72 62  
[WWW.HONEGGERGLAS.CH](http://WWW.HONEGGERGLAS.CH)

## Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23  
8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08  
Fax 052 317 40 77  
Mobil 079 671 40 70  
[schorni@bluewin.ch](mailto:schorni@bluewin.ch)  
[www.pfeferkaminfeger.ch](http://www.pfeferkaminfeger.ch)



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



## Beauty and Bodyforming

**Frischer Teint statt verblichener Bräune!**



Schöne Tage am Strand – im Meer oder im Pool baden und die Sonne genießen. Was für uns eine erholsame Auszeit ist, ist eine Strapaze für unsere Haut.

Gönne deiner Haut nach deinen Sommerferien eine wohltuende, professionelle Gesichtsbehandlung. Ob ganz klassisch mit Ausreinigen, Feuchtigkeit zuführen und Massage, einer Mesotherapie oder Microneedling für einen Vitaminbooster, jetzt braucht die Haut eine Regenerationsbehandlung. Mit einer milden Exfoliation wird die Hornschicht regelmässig abgetragen, die vorhandene Bräune kommt strahlender zum Vorschein und die Haut kann die nachfolgenden Wirkstoffe besser aufnehmen. Bei mir bekommt deine Haut wieder Leuchtkraft, deine Seele entspannt sich und du bist wieder voller Energie für den Herbst.

**Klassische Gesichtspflege mit Massage Fr. 139.–**  
**Mesotherapie ab Fr. 150.–**  
**Microneedling ab Fr. 120.–**  
Lass dich von mir beraten, was das beste für deine Haut ist. Gerne berate ich Dich natürlich bei deinem Besuch auch gleich für deine nach sommerliche Hautpflege zu Hause. Je nach Hauttyp, Alter und Lebenssituation sind die Bedürfnisse der Haut nämlich unterschiedlich. Auf diese Pflegeprodukte gibt es im Oktober nach der Behandlung 10 % Vergünstigung. Nimm mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf dich!



## Kosmetik

verwöhnend und revitalisierend

Ihr Beauty & Bodyformingteam  
[www.beauty-bodyforming.ch](http://www.beauty-bodyforming.ch)

Sibylle Zanon und Team  
Kosmetik und EMS  
Personaltrainerin  
052 366 80 82



Sept.–Okt. 2023

# GA ME O



Man on the Moon

Miloš Forman, US 1999



Hair

Miloš Forman, US 1979

Ob Dokumentarfilm, Musical oder aufwendiger Kostümfilm – die Reihe «Verspielt und nonkonform: Miloš Forman» zeigt eine kleine, aber breite Filmauswahl des tschechisch-amerikanischen Filmemachers. Mit scharfem Blick bringt Forman sowohl das Komische als auch das Tragische, das Groteske und das Politische auf die Leinwand. Dazu Arthouse-Premieren, Regiegespräche und Filme für den Kinonachwuchs!



Until Branches Bend

Sophie Jarvis, CAN/CH 2022



Mami Wata

C. J. «Fiery» Obasi, NGA 2023



Subtraction

Mani Haghighi, IRN 2022



Kraft der Utopie

Karin Bucher, Thomas Karrer, CH/IND 2023



Ruäch – eine Reise ins jenseitige Europa

Andreas Müller, Simon Guy Fässler, Marcel Bächtiger, CH 2022

September bis Mitte Oktober  
kinocameo.ch



## Rezept für eine gelungene Küche

Focaccia in einer Original **elgger**küche hergestellt und gebacken. Das Rezept finden Sie auf [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)

### Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elgger**küchen kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

#### Mise en Place:

- Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

#### Zubereitung:

- Poschti-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

**ELIBAG**

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung  
Samstagvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)



Jeden Samstag  
im Siedlungstreff  
Strahleggweg 2  
8400 Winterthur  
von 10-12 Uhr  
(ausser Schulferien)

## Kostenlose Rechtsberatung ohne Voranmeldung

Jurist:  
**Alfred Ngoyi Wa Mwanza**  
Master of Law, Universität Fribourg, CH

Rechtsberatung in folgenden Bereichen:

- Migrationsrecht (AIG, FZA und Bürgerrecht)
- Asylrecht
- Kindes- und Erwachsenenmassnahmenrecht
- Eheschliessungsverfahren, Scheidungsrecht, Kindsrecht
- Sozialrecht, Sozialversicherungsrecht
- Arbeitsrecht und Strafverfahrensrecht

Kontakt: [wintirechtsberatung@gmail.com](mailto:wintirechtsberatung@gmail.com)

Unterstützt von:  
Siedlungsarbeit MEG Grüzefeld  
Strahleggweg 2, 8400 Winterthur



Foto: pixabay.com

## Bitte unterstützen Sie uns

Vielleicht gehören auch Sie zu jenen Leserinnen und Leser, die gerne beim Frühstück auf dem Balkon, auf der Fahrt zur Arbeit oder nach Feierabend das Sprachrohr zur Hand nehmen, um zu erfahren, was sich in Ihrer nächsten Umgebung abspielt. Das Sprachrohr-Team ist denn auch unermüdlich unterwegs, ein

lesenswertes Blatt zusammenzustellen, um den Bewohnern unserer Stadt die Ereignisse nahe zu bringen, die sie im Alltag unmittelbar betreffen. Dass dies nicht ganz ohne Unkosten möglich ist, versteht sich von selbst. Mit ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen, dass die Stimmen aus unserem Quartier nicht verstummen.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus und auch denen, die uns bereits unterstützen.

**Ihr Sprachrohr Team:**  
Raffaella Spataro, Redaktion & Layout  
Alessandra Cesari, Praktikantin  
Maria Luisa D'Agostini Vogt, Redaktion  
Reto Westermann, Redaktion  
Ursula Schneeberger, Korrektorat  
Vorstand QGM  
Gregor Helg, Unterstützung

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH94 0900 0000 8515 5660 4  
Quartierverein Gutschick - Mattenbach  
"Sprachrohr"  
Scheideggstrasse 19  
8400 Winterthur

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag  
CHF

Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag  
CHF

Konto / Zahlbar an  
CH94 0900 0000 8515 5660 4  
Quartierverein Gutschick - Mattenbach "Sprachrohr"  
Scheideggstrasse 19  
8400 Winterthur

Zusätzliche Informationen  
Spende für die Stadtkreiszeitung "Sprachrohr"

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Herzlich willkommen!

## ZWINGLI MÄRT

**Samstag 28. Oktober 2023, 10.45 – 16.30 Uhr**  
im und ums Kirchgemeindehaus Mattenbach, Unterer Deutweg 13

Am letzten Samstag im Oktober verwandeln sich die Räume im und ums Kirchgemeindehaus in einen vielfältigen Markt-, Begegnungs-, Musik- und Spielplatz, zum zweiten Mal mit einem Koffermarkt. Mehrere Neuheiten versprechen am diesjährigen ZWINGLI MÄRT zu einem einmaligen Erlebnis zu werden:

- => **Das Abseilen vom Kirchturm (!)** für Erwachsene wird Mutige herausfordern und Schaulustige zum Staunen bringen.
- => Die **Zaubershow von Dominic Oesch** gilt es nicht zu verpassen.
- => Ein **Riesen-Töggelikasten** wird auf dem Vorplatz der Zwinglikirche aufgebaut (entfällt bei Regen). Die «Töggelifiguren» sind echte Menschen, die sich auf dem Spielfeld mit Spass und Freude austoben können.

Der Flyer mit der Programmübersicht ist in dieser Sprachrohrausgabe publiziert. Erlös zu Gunsten von Guatemala-Projekten von HEKS und Guatemala-Netz



Für Mutige: Abseilen vom Kirchturm.



Ein Töggelikasten mit echten Menschen



Foto von Rafael Hoyos Weht auf Unsplash

Klänge aus Südamerika zeugen von der landschaftlichen Majestät der Anden.

## Mitsänger:innen gesucht!

### Chormusik für Herz und Seele aus Südamerika

Vor mehr als einem halben Jahrhundert schrieb der argentinische Komponist Ariel Ramirez seine bekanntesten Werke: Misa Criolla und Navidad Nuestra. Die weltweit bekannten Lieblingsstücke vieler Chöre und leidenschaftlicher Tenorsolisten wurden von lateinamerikanischer Volksmusik mit ihren mitreissenden Rhythmen und exotischen Instrumenten inspiriert. Der besondere Zauber dieser Klänge aus den Anden und Pampas ist auch der Grund dafür, wieso Le C(h)œur, der berherzte Chor Zwinglikirche, 2023 und im Januar 2024 Ariel Ramirez seine besondere Aufmerksamkeit widmet:

Im Christnachtsgottesdienst, am 24. Dezember um 22.30 Uhr wird die Navidad Nuestra in der Zwinglikirche aufgeführt.

Zum 60-jährigen Jubiläum der Werke findet am 20. Januar 2024 ein grosses Ramirez Konzert gemeinsam mit dem Cantiamo!-Chor aus Konstanz statt.

Projektweise Mitsänger:innen sind ab Ende September herzlich willkommen. Proben finden jeweils am Donnerstag von 20.00 - 22.00 Uhr in der Zwinglikirche statt.

Kontakt:

Anke Litzenburger, 052 235 10 57, anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch



## Mittagstisch 60plus

**jeweils montags, 11.45 Uhr**  
(ausser an Feiertagen / Schulferien).  
Feines Menu à discrétion  
für CHF 12.– inkl. Getränk, Kaffee  
und netter Gesellschaft.  
Anmeldung bei Stefan Hupf,  
Sozialdiakon, 052 235 10 54,  
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

## Ökumenischer Treffpunkt 26. Oktober 2023, 9.00 - 11.00 Uhr

### Vertrauen

Referent: Markus Vogt, ehm. Pfr.  
reformierte Kirche Mattenbach

im Pfarreiheim Herz Jesu,  
Unterer Deutweg 85, mit Frühstück,  
keine Anmeldung nötig  
Kostenbeitrag Fr. 5.-

## Bibel-Teilen: Die Geburt von Moses

**Freitag, 13. Oktober 2023, 17.00 Uhr**

Beim Bibel-Teilen nähern wir uns  
gemeinsam einem Bibeltext an.  
Mit Pfr. Daniel Wiedekehr

## Ökumenischer Treffpunkt 30. November 2023, 9.00 - 11.00 Uhr

### Musik und Text - Jener volle Klang der Welt

Erzählerin: Vera Bauer, Sprecherin,  
Musikerin, Bühnenautorin  
Violine: David Goldzycher,  
Konzertmeister, Mitglied im Tonhalle-  
Orchester Zürich

im Pfarreiheim Herz Jesu,  
Unterer Deutweg 85, mit Frühstück,  
keine Anmeldung nötig  
Kostenbeitrag Fr. 5.-

## Ökospiritualität

### Hoffnung durch Handeln: Mit neuen Augen sehen

**Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19.00 - 21.30 Uhr**  
im Kirchgemeindehaus

Ökospiritualität will Menschen darin unterstützen, den Planeten Erde und den ganzen Kosmos zu schützen. Ökospiritualität möchte uns in der Einsicht stärken, dass die Schöpfung nicht nur den Zweck hat, den Menschen zu «erhalten», sondern allen Lebewesen Leben zu ermöglichen.  
Wir lernen Übungen kennen, die uns helfen, uns mit der Schöpfung zu verbinden.

Anmeldung erwünscht an: daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch



Bild: Daniel Wiedekehr

## Präsident:in der Kirchenpflege

Wir suchen einen neuen Präsidenten oder eine neue Präsidentin für unsere Kirchenpflege, die mit uns den angepeilten Kurs, zu einer Beteiligungs- und Ermöglichungskirche weiter entwickelt. Sowohl die Kirchenpflege, die Mitarbeitenden, das Pfarrteam und die nicht wenigen weiteren Engagierten sind hoch motiviert, diesen Weg zu gehen. Ausserdem suchen wir ein Mitglied, das unsere Kirchenpflege wieder vollzählig macht.



Was alles zur Verfügung steht, was es dazu braucht und was gewünscht wird, darüber geben wir Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns sehr, wenn Sie Mut fassen und sich bei uns melden: bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

**Kontakt:**

Sekretariat

Tel. 052 235 10 50

sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur



**SPIELGRUPPE FRÖSCHLI**

**In Spielgruppen - spielend lernen**

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kindern ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergartenentritt. Regelmässig treffen sie sich zum Spielen, Basteln, Singen, Geschichten hören und vielem mehr.

- Gruppengrösse: 10 bis 12 Kinder
- Dauer: jeweils 2 Stunden 30 Minuten vor - oder nachmittags
- Leitung: zwei diplomierte Spielgruppenleiterinnen mit Einbezug der Eltern
- Träger: die Spielgruppen sind ein Verein, sie werden durch die Elternbeiträge finanziert.
- Die Spielgruppe ist anerkanntes Mitglied der Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung

**Spielgruppen im Gutschick- Mattenbach**

**SPIELGRUPPE FRÖSCHLI**

Scheideggstrasse 19, Quartierzentrum

**Morgens: 8.30 – 11.00 Uhr**  
**Nachmittags: 14.00 – 16.30 Uhr**

• **Montag-Vormittag und Donnerstag-Nachmittag**  
Fedaije Delija, 076 585 26 27  
Elif Boy, 079 750 63 06

• **Montag und Dienstag-Nachmittag**  
Claudia Falk mit Nadine Blumer

• **Dienstag und Donnerstag-Vormittag**  
Elif G-Boy, 076 233 68 47  
Nazmiye Ünal, 076 387 62 04

• **Mittwoch und Freitag-Vormittag**  
Maruska Cirillo, 079 560 21 04  
Elif Boy, 079 750 63 06

• **Freitag-Nachmittag**  
Lidia Visinoni, 076 371 19 04  
Indoor & Wald

Die Spielgruppen werden unterstützt von der Stadt Winterthur, Quartierentwicklung und DSS-Frühförderung

[www.spielgruppengutschick.ch](http://www.spielgruppengutschick.ch)

**SPIELGRUPPE GUMPISCHLOSS**

Unt. Deutweg 13  
Infos: 079 515 79 84

• **Montag**  
Brigitta Stobbies Meier mit Assistenz: 052/ 202 95 43

• **Dienstag:**  
Jackie Amberg und Brigitta Stobbies Meier: 079 515 79 84

• **Mittwoch:**  
Cinzia Mogavero und Jackie Amberg, 078 609 64 47

• **Donnerstag**  
Brigitta Stobbies Meier und Jackie Amberg : 052/ 202 95 43

• **Freitag**  
Cinzia Mogavero mit Assistenz 078 609 64 47

[www.spielgruppegumpischloss.ch](http://www.spielgruppegumpischloss.ch)

**Kleininserate**

**Atelier und Boutique «Zum blauen Chnopf»** Besuchen Sie uns Mo/Mi bis Fr von 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr an der Arbergstr. 11, in 8405 Winterthur (Nähe Bahnhof Seen), oder verlangen Sie unsere Kursprogramme unter Tel. 052 238 24 74

**Beratung**

Beratungsstelle für Alkoholprobleme  
Blaues Kreuz Kantonalverband Zürich  
Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur  
[www.blaueskreuzzuerich.ch](http://www.blaueskreuzzuerich.ch)  
[beratung@bkzh.ch](mailto:beratung@bkzh.ch)  
Tel. 052 213 02 03

**Kanton Zürich:**

Bildungsdirektion Kanton Zürich,  
biz Winterthur  
Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur  
Tel. 043 259 82 82  
[biz.winterthur@ajb.zh.ch](mailto:biz.winterthur@ajb.zh.ch)  
[www.zh.ch/biz-winterthur](http://www.zh.ch/biz-winterthur)

**Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV):**

Technoparkstrasse 2,  
Tel. 043 259 67 00  
E-Mail:  
[hotline.ravwinterthur@vd.zh.ch](mailto:hotline.ravwinterthur@vd.zh.ch)



**ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN**

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

[www.begleitung-kranker.ch](http://www.begleitung-kranker.ch) Tel. 079 776 17 12

**Impressum**

Das «Sprachrohr» erscheint vierteljährlich (4 mal). Die Auflage beträgt ca. 7000 Exemplare und wird in allen Haushalten des Gutschick-Mattenbach Quartiers verteilt. Textbeiträge, Medienmitteilungen, und Veranstaltungsprogramme, für die nächste Ausgabe mit Erscheinungsdatum:

**Freitag, 10. November 2023**

Redaktionsbeiträge können bis am 27. Oktober entgegengenommen und Inserate können bis am 3. November eingereicht werden.

**Herausgeber:**

Quartierverein Gutschick-Mattenbach,  
Scheideggstrasse 19  
8400 Winterthur  
PC-Konto 85-155660-4,  
IBAN: CH94 0900 0000 8515 566 4  
[www.qgm.ch](http://www.qgm.ch)  
Das «Sprachrohr» wird von der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt.

**Vermietung Mehrzweckräume des QGM:**

Lidia Visinoni  
Tel. 077 480 60 74  
[vermietung@qgm.ch](mailto:vermietung@qgm.ch)  
[www.qgm.ch](http://www.qgm.ch)

**Redaktion**

Wir suchen laufend Mithilfe in der Redaktion. Interessiert?  
[info@sprachrohr-winti.ch](mailto:info@sprachrohr-winti.ch)

**Layout, Inserate, Redaktion**

Raffaella Spataro und Alessandra Cesari  
Tel. 076 376 78 66  
[inserate@sprachrohr-winti.ch](mailto:inserate@sprachrohr-winti.ch)  
[www.sprachrohr-winti.ch](http://www.sprachrohr-winti.ch)

**Druck:**

Druckerei Mattenbach  
Tel. 052 234 52 52  
[www.mattenbach.ch](http://www.mattenbach.ch)

**Inseratbuchungen:** [inserate@sprachrohr-winti.ch](mailto:inserate@sprachrohr-winti.ch)  
076 376 78 66 / [www.sprachrohr-winti.ch/Inserate](http://www.sprachrohr-winti.ch/Inserate)

1/16 Seite	62 x 42 mm	83.–
1/16 Seite	30 x 93 mm	83.–
1/8 Seite	128 x 46 mm	165.–
1/8 Seite	63 x 93 mm	165.–
1/4 Seite	128 x 93 mm	330.–
1/4 Seite	62 x 190 mm	330.–
ca 1/2 Seite, Mehrwertinserat (Anfrage per E-Mail)		330.–
1/2 Seite	260 x 93 mm	660.–
1/2 Seite	128 x 190 mm	660.–
1/1 Seite	260 x 190 mm	1100.–
Firmenportrait, 1/2 Seite		800.–
Kleininserate bis 3 Zeilen		12.–
jede weitere Zeile		5.–
Wiederholungsrabatt ab 4 mal		20%

**Online Inserate (96 dpi)**

1100 x 100 - 300 px	Frontseite Header, 3 Monate	98.–
728 x 91 px	Frontseite, 3 Monate	58.–
299 x 183 px	Frontseite, 3 Monate	38.–

- Platzierungswünsche: zwischen 10% und 15% Zuschlag
- Sie können Ihr Inserat von uns professionell gestalten lassen, gegen einen einmaligen Aufpreis von Fr. 50.– bis Fr. 100.–

Ausgaben	Erscheint	Redaktionsschluss	Redaktionsschluss Inserate
<b>Nr. 4</b>	<b>10. November (23)</b>	<b>27. Oktober (23)</b>	<b>03. November (23)</b>
<b>2024</b>			
<b>Nr. 1</b>	<b>16. Februar (24)</b>	<b>2. Februar (24)</b>	<b>9. Februar (24)</b>
<b>Nr. 2</b>	<b>24. Mai (24)</b>	<b>10. Mai (24)</b>	<b>17. Mai (24)</b>
<b>Nr. 3</b>	<b>13. September (24)</b>	<b>6. September (24)</b>	<b>30. August (24)</b>
<b>Nr. 4</b>	<b>15. November (24)</b>	<b>8. November (24)</b>	<b>1. November (24)</b>

Inserat

**WSP Immobilien**

Walser Siegrist & Partner AG

**IMMOBILIENVERKAUF**  
Fixpreis Fr. 17'900.00

**IHRE MAKLERIN MIT KOMPETENZ, EINSATZ UND HERZ.**

Dorfstrasse 93  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 09 55  
[www.walsersiegrist.ch](http://www.walsersiegrist.ch)

Sandra Walser





**ZUM 100. GEBURTSTAG VON HEINER GROSS**  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT  
WINTERTHURER BIBLIOTHEKEN UND  
BANK LINTH

### **Erzählabende** (mit Voranmeldung) **«Tumult auf der Kyburg»**

Wir hören die «Winterthurer Vorgeschichte» zum Wettlauf durch die Kyburg und wagen uns gemeinsam auf einer Taschenlampenführung auf die Suche nach dem Zauberreifen in die dunkle Burg.

**20. Oktober 2023, 19 Uhr**

**21. Oktober 2023, 19 Uhr**

**27. Oktober 2023, 19 Uhr**

**28. Oktober 2023, 19 Uhr**

**29. Oktober 2023, 17.30 Uhr**

**Ausstellung zum Kultbuch  
und inszenierte Stationen**  
bis zum 31. Oktober 2023 auf  
eigene Faust entdecken!

[www.schlosskyburg.ch](http://www.schlosskyburg.ch)

**SCHLOSS  
KYBURG**

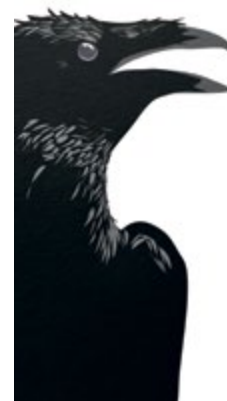
**Die Seite für und von QuartierbewohnerInnen**  
Handgeschriebene und kreative Inserate von QuartierbewohnerInnen sind kostenlos. Senden Sie Ihr eingescanntes Inserat an [inserate@sprachrohr-winti.ch](mailto:inserate@sprachrohr-winti.ch)

## **Kater Schnurri**



Lieben W, M, D aus dem Quartier  
Wir, Katzen, Vögel und Insekten, sind sehr glücklich über die Entscheidung, das Projekt Veloschnellroute entlang des Mattenbachs zurückzuziehen. Der Widerstand aus der Bevölkerung und das überarbeitete Wasserschutzgesetz haben dazu beigetragen, dass man nun bezüglich der Veloschnellroute nochmals über die Bücher muss. Das bedeutet auch, dass die Bedürfnisse des Mattenbachs berücksichtigt werden müssen. Man kann Mitleid mit ihm haben, so eingezwängt im Kanal! Ein Konflikt zwischen der Umsetzung der Veloschnellroute und den geforderten Massnahmen zur Revitalisierung des Bachs führte zum Rückzug des ursprünglichen Projekts. Die Projekte Veloschnellroute und Bachrevitalisierung werden somit zusammengelegt. In allen Dokumenten, die ich zur Sache gelesen habe, ist mir eines besonders aufgefallen: Das Merkmal der Demokratie ist Langsamkeit. Denn nun müssen alle viel Geduld haben. Eine gute Entscheidung ist eine, mit der alle leben können. (So etwas Ähnliches habe ich auch in einer buddhistischen Zeitschrift gelesen.) Wahrscheinlich wird man aber nicht ganz alle zufriedenstellen können, doch es lohnt sich, konsensuale und nachhaltige Lösungen zu finden.

Zum Herbst hin will ich noch eine persönliche Buchempfehlung aussprechen:



Es geht um das Erstlingswerk «Die Unbändigen» der australisch-englischen Schriftstellerin Emilia Hart. Sie lässt drei Frauenschicksale in drei verschiedenen Jahrhunderten lebendig werden, die auf geheimnisvolle Weise verstrickt sind und bis zur Zeit der Hexenprozesse in Europa zurückreichen. Vögel, vor allem Krähen und Insekten sowie eine tiefe Naturverbundenheit spielen darin eine Rolle. Der Roman passt wunderbar zu neblige Novembertage.

Kontakt: [schnurri@sprachrohr-winti.ch](mailto:schnurri@sprachrohr-winti.ch)

Illustration: pixabay.com / Text: © Redaktion Sprachrohr

